



Erläuterungen zum Bild:

Das Acrylbild wurde in verschiedenen Grautönen gemalt, der Betrachter sieht zwei Arme, die jeweils ein Bein um Knöchel umfassen. Es zeigt einen Häftling des Sonderkommandos, wie er die Leiche eines vergasteten Häftlings an den Beinen zu den Verbrennungsgruben schleift. Dabei ist die Situation aus der Egoperspektive dargestellt, der Betrachter sieht also vermeintlich sich selbst, wie er den Toten zieht.

Der Grund dieser Motivwahl bezieht sich auf die Schilderung unserer Gruppenführerin im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Sie berichtete von dem Sonderkommando, welchem Häftlinge des Arbeitskommandos zugeteilt waren, die die Vergasung der Deponierten mitvorbereiten, die Leichen anschließend plündern, sie zu den Krematorien oder Verbrennungsgruben transportieren und die Asche letztendlich entsorgen mussten.

Diese Schilderung hat mich von all meinen Erfahrungen während der Projektfahrt am meisten geprägt, weshalb ich sie in meiner Projektarbeit verarbeiten wollte. Es ist eine zutiefst grausame und schreckliche Vorstellung, zu solch menschenverachtenden Taten gezwungen zu werden, insbesondere da man den Akt der Ermordung und anschließenden Vernichtung der Leichen hunderter Menschen hautnah miterleben muss.

Luzie Emilie Graf